

Die junge Kunst des Alterns

Theaterstück beschäftigt sich mit Jugendwahn und Diskriminierung

SELM. Kathrin leitet das Fitnessstudio No Age und wird fünfzig Jahre alt – und das scheint für sie ein unüberbrückbares Problem zu sein. Sie will flüchten, verreisen.

Wie sie selbst, ihre hyperaktive Trainerin Trixi, ihr Ex-Freund Marc, ihr treuester Kunde Fank und ihre Mutter reagieren und mit diesem denkwürdigen Tag umgehen, darum geht es in dem Theaterstück „50 oder die junge Kunst des Alterns“.

Fitnesswahn

Es geht um Jugendwahn, um den Fitnesswahn, es geht um Falten, es geht um die Diskriminierung von Senioren. So nennt Trixi die sportiven Senioren „Geriatric-Combo“.

Sie selbst hilft ihrer Fitness allerdings mit Aufputzmitteln nach, ihr eigenes Fitnessstudio will sie später No Age nennen. Edel, Kathrins Mutter, spricht von der „weichgespülten Freizeitgeneration“. Rumms, ein klares Statement.

180 Besucher

Die Theatergruppe theaterspiel aus Witten war auf Einladung des Fokus Selm am Samstagabend ins Bürgerhaus nach Selm gekommen. Etwa 180 Besucher interessierten sich für das Stück, in das die Schauspieler so einige



Mit den Folgen des Alterns setzte sich das Theaterstück auseinander.

RN-FOTOS (2) NIERMANN

Problembereiche gepackt hatten. Nicht alle Zuschauer wollten sich am Samstagabend mit Altern beschäftigen – einige verließen das Bürgerhaus zur Pause. *nier*